

**„Groß ist von jetzt an GOTTES  
Herrlichkeit im Himmel; denn Sein  
Frieden ist herabgekommen auf  
die Erde zu den Menschen, die ER  
erwählt hat und liebt.“** LK 2,14

### **Meditation**

Der Stern von damals ist verglüht:  
Zeig du uns einen neuen.  
Entzünde ihn uns im Gemüt.  
Dann können wir uns freuen.

Der Stall von damals steht nicht mehr.  
Wo suchen wir die Hütte?  
Herr, unser Leben ist so leer,  
nimm Platz in unsrer Mitte.

Die Not von damals ist noch da.  
Und hat sehr zugenommen.  
Lass, weil sie so viel Elend sah,  
die Welt zum Frieden kommen.

Allein Gott in der Höh' sei Ehr!  
Wer wird dir Lobpreis bringen?  
Heut singen keine Engel mehr,  
drum wollen wir von heut an singen.

### **Segen**

Wir wollen um den Segen bitten,

- für alle, die nicht Ja zu sich selbst sagen können,  
dass die Energie dieser Weihnacht sie heile.
- für alle, die nicht Ja zu einem anderen sagen können,  
dass ihre Mitmenschlichkeit siege.
- für alle, die nicht Ja zum Mensch gewordenen Gott  
sagen können, dass er in ihnen einen Platz finde.
- für uns alle, dass uns dieses Fest bis an den Rand  
erfülle und wir aus seiner Kraft leben können:

Um den Weihnachtssegens für uns alle wollen wir bitten, dass  
Gott selber in uns Mensch werden kann.

Liebe Geschwister,

Franziskus hat auf seinem Weg, bis nach Ägypten so viel  
Dunkel erfahren, erlebt und auch gute Begegnungen mit dem  
Sultan gehabt.

Als er wieder „zu Hause“ war wollte er das „Licht –  
Geschehen“, die Menschwerdung Gottes, von Betlehem für  
die Menschen sichtbar machen. So können wir bis heute das  
Geschenk, auch von Greccio bewundern und sind aufgerufen,  
dies „Wunder“ den Menschen heute zu verkünden. Frohe  
und gesegnete Weihnachten, den Frieden der Heiligen Nacht,

wünscht von Herzen, im Namen der Gemeinschaft,  
Bruder Wolfgang T

Ach ja, schaut die kleine Lerche aus Assisi ist weitergeflogen...

Sie berichtet: „Wie bin ich froh, dass Bruder Franz sein Krippenfest nicht im prachtvollen Dom von Assisi gefeiert hat, inmitten von Marmor und Gottd!

Da hätte ich kleiner Vogel ja gar nicht dabei sein können.

Hier in der Felsenhöhle ist es ganz anders.

Zwar könnte hier auch mal eine Kapelle gewesen sein, denn da stehen ja noch einige Backsteinwände.

Ganz hinten sieht man sogar noch eine alte Säule mit einem Marienbild.

Auch gibt es noch ein paar Stufen und zerbrochene Bodenplatten, aus denen gerade Marienkäferchen zur Krippe krabbeln.

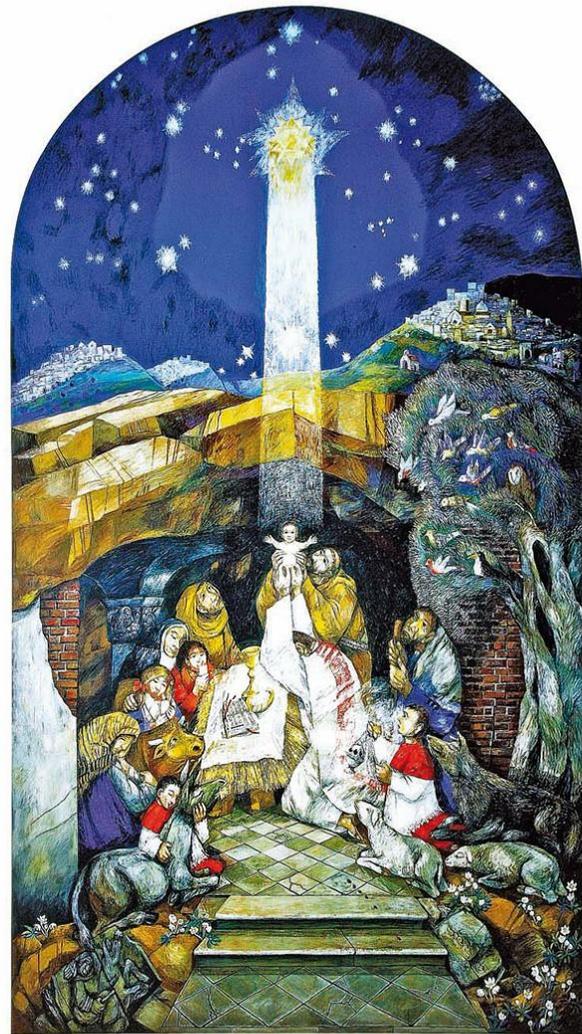
Bruder Franz hat wohl diese Höhle ausgewählt, weil sie ihn an die Höhle auf dem Hirtenfeld in Betlehem erinnerte.

Unentwegt schaue ich in die dunkle Höhle hinein.

Ist sie nicht wie der Mutterschoß der Erde, aus dem die geheimnisvolle Rose erblüht?

Sie ist voller Geheimnisse ....“

**Quelle: Für uns geboren am Weg. Erwin Knam / Sieger Köder**





Hans Küchler

Mit Franziskus auf dem Weg zur Krippe

**Weihnachten**

**2014**